

# Terroir du Rhône

Von Peter Rüedi



Wo hört die Realität auf, wo beginnt der Mythos? Schwer zu sagen, vor allem im Wallis. Lötschbergtunnel hin, Fremdenboom her, hier warten noch immer die im Eis gefangenen armen Seelen auf ihren jüngsten Tag, ist die Erinnerung an den Tag wach, als sich der Tod aus dem Fass befreien konnte und die Mühseiligen und Beladenen wieder sterben durften. Die Winzerin Marie-Thérèse Chappaz kann ein Lied davon singen (vom Mythos, nicht vom Tod). Einmal, weil ihr Onkel, der Dichter Maurice Chappaz, der mythische Sänger des Wallis war, ein grosser Konservativer, der seiner Zeit und ihrem Tanz ums Goldene Kalb die Leviten las («Testament du Haut-Rhône»). Dann, weil sie, praktisch und visionär zugleich, ihren Beruf, den Weinbau, als Berufung versteht, nämlich als Auftrag, dem Boden selbst zum klarstmöglichen Ausdruck zu verhelfen. Zum Rebbau kam sie wie die Jungfrau zum Kind. Sie wollte Hebamme werden, bekam aber zu ihrem 17. Geburtstag vom Vater einen kleinen Weinberg geschenkt, wurde als Önologin in Changins mit allen Wassern der Rebtechnik gewaschen, übernahm vor gut zwanzig Jahren den väterlichen Betrieb und baut heute acht Hektaren verstreuter Parzellen biodynamisch an. Sie steht mit beiden Füßen auf ihren Terroirs und ist selbst zu einem Mythos geworden. Ihre Süssweine sind nur noch mit dem Botrytis-Hochadel aus Sauternes und Rheingau zu vergleichen. Leider sind sie ebenso selten wie berühmt. Darob geht leicht vergessen, dass diese Mutter Courage ihre Liebe all ihren Kindern ungeteilt zukommen lässt: Petite Arvine, Ermitage, Dôle, Gamay, Pinot noir, Syrah und, jawohl: Fendant. Wer bei diesem Begriff denkt, Fendant sei Fendant und einer wie der andere, erlebt hier sein mineralisches Wunder. Nicht nur sind Chappaz' Fendants anders als alle Chasselas sonst, der von ihren roten Lössböden Côteaux de Plamont ist verspielter, etwas koketter als der schärfere, maskulinere Granit-Fendant «Président Troillet». Schlank, elegant, diskret, transparent sind beide, der zweite vielleicht noch eine Spur «nerviger» als der erste. Eigentliche Chasselas-Lehrstücke.

**Marie-Thérèse Chappaz:**

Fendant Fully Côteaux de Plamont 2009. 11,8%. Fr. 24.20

Fendant Président Troillet 2009. 11,8%. Fr. 26.60

Weinhandlung am Küferweg. [www.kueferweg.ch](http://www.kueferweg.ch)